

iNFO



schulelaupen.ch

SJ 24/25



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
1. Vorwort	2
2. Wichtige Adressen und Telefonnummern	3
3. Schulorganisation.....	4
4. Schulhausregeln	9
5. Ärztliche Untersuchungen	9
6. Zusätzliche Förderung.....	10
7. Schulergänzende Angebote	11
8. Tagesschule	12
9. Ferienbetreuung	12
10. Ludothek	13
11. Bibliothek	13
12. Spezielle Anlässe	14
13. Infos aus den einzelnen Stufen	15
14. Jubiläen und Mutationen	18



1. Vorwort

Liebe Eltern

Liebe Kinder, Schülerinnen und Schüler

Mit einer neu eröffneten Klasse sind wir im vergangenen Sommer mit insgesamt 20 Klassen ins Schuljahr 23/24 gestartet. Nicht nur der Blick auf die Klassenzahlen, sondern auch der Blick aus dem Fenster zeigen, dass sich die Schule Laupen vergrössert und entwickelt. Gespannt verfolgen wir den geplanten Neubau des Doppelkindergartens und der Tagesschule, auf deren Einweihung wir uns schon jetzt, ein Jahr im Voraus, sehr freuen.

Ebenfalls blicken wir mit grosser Vorfreude auf ein besonderes Projekt des Zyklus 1 und 2 im kommenden Schuljahr: Wir planen während einer Woche im Mai das Schulgelände in eine Zirkusmanege zu verwandeln.

Gerne informieren wir Sie - wie alle Jahre - mit der vorliegenden Broschüre über den Schulbetrieb und allfällige Änderungen / Neuigkeiten. Die Broschüre gibt Ihnen einen allgemeinen Überblick über die Schulorganisation und verschiedene Abläufe. Zusätzlich zu diesem Nachschlagewerk empfehlen wir Ihnen auch den Besuch unserer Homepage. Wir sind bemüht, Ihnen dort laufend sämtliche, aktuellen Informationen jederzeit zugänglich zu machen. Klassenspezifische Infos erhalten Sie jeweils von den Klassenlehrpersonen.

Ab dem Schuljahr 24/25 wird die Kommunikation zwischen Schule und Eltern zudem neu über die Kommunikationsplattform «Klapp» laufen. Einige Informationen dazu finden Sie in dieser Broschüre auf Seite 7. Detailliert informiert werden Sie mit einem Informationsschreiben im Sommerbrief und an den Elternabenden.

Wir danken den Kindern, Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern fürs Mitgestalten unserer Schule und das Vertrauen.

Bald stehen die Sommerferien vor der Tür und wir freuen uns, am 12. August 2024, gemeinsam in ein lehrreiches, spannendes Schuljahr zu starten.

Lehrpersonen, Sekretariat, Hauswartsteam und Schulleitung Schule Laupen



2. Wichtige Adressen und Telefonnummern

Zyklus 1 & 2 Laupen www.schulelaupen.ch	Mühlestrasse 28, 3177 Laupen Tel.: 031 740 10 73
Zyklus 3 Laupen www.schulelaupen.ch	Mühlestrasse 30, 3177 Laupen Tel.: 031 740 10 72
Schulleitung Michel Horn (Di abwesend) Carole Fasel (Di anwesend)	Tel.: 031 740 10 71 schulleitung@laupen-be.ch
Schulsekretariat Nicole Schmutz	Tel.: 031 740 10 70 schulsekretariat@laupen-be.ch
Schulinspektorat Matthias Mosimann	Tel.: 031 635 22 06 matthias.mosimann@be.ch
Präsident Bildungskommission Rolf Läderach	Tel.: 079 449 20 74 rolf.laederach@laupen-be.ch
BiKo Vertretung Z1&2 Linda Hofmann	Tel.: 079 341 08 94 linda.hofmann@laupen.ch
BiKo Vertretung Z3 Marc Witschi	Tel.: 079 767 52 21 marcwitschi@gmx.ch
Präsidium Elternrat Cornelia Marschall	Tel. 078 800 17 27 elternrat@schulelaupen.ch
Schulsozialarbeit Nadia Kadri	Tel.: 079 625 94 18 ssa.kadri@sodirela.ch
Logopädie Eva Knoblauch	eva.knoblauch@schulelaupen.ch
Psychomotorik Region Laupen, Thörishaus Ronja Selinger	Tel.: 078 211 67 21 psychomotorik-regionlaupen@primstufe-neuenegg.ch
Tagesschule Laupen Aline Dicke	Tel.: 079 328 21 73 tagesschule@laupen-be.ch
Ferienbetreuung Laupen Kathrin Ruprecht	Tel.: 077 479 77 37 ferienbetreuung@laupen-be.ch
Schulzahnärzte Dr. med. dent. Hendrik Jünger Dr. med. dent. Karin Kislig	Tel.: 031 747 70 25 Tel.: 031 747 74 74
Schularzt Dr. med. Ruth Glauser Bieri	Tel.: 031 748 10 50
Offene Kinder- und Jugendarbeit (ROKJA) Michael Gfeller	Tel.: 079 740 57 05 michael.gfeller@rokja-sensetal.ch
Erziehungsberatung Bern	Tel.: 031 633 41 41



3. Schulorganisation

Mögliche Abweichungen beim Schulweg; Ankündigung

Liebe Erziehungsberechtigte,

Die Bauarbeiten im Projekt «Sanierung Ortsdurchfahrt Stedtli» werden am 4. November 2024 beginnen. Aufgrund der Einschränkungen für alle Verkehrsteilnehmenden (insb. Zufussgehende), ist es der Bauherrschaft ein Anliegen, die verschiedenen Zielgruppen regelmässig und direkt mittels Flyer und über die Projektwebseite «www.stedtli-im-aufbruch.ch» (live ab 10. Juni 2024) zu informieren. Besonderen Wert legen wir auch auf die Schulwegsicherheit. Sie werden bezüglich des veränderten Schulwegs ab dem Spätsommer via Infoflyer auf dem Laufenden gehalten. Bitte beachten Sie die Umleitungsempfehlungen und üben Sie mit Ihren Kindern die aufgezeigten Wege.

Herzlichen Dank.

Die Bauherrengemeinschaft VSE-Laupen

Stundenpläne

Die Gesamtstundenpläne Zyklus 1 - 3 befinden sich auf unserer Homepage schulelaupen.ch unter Formulare & Infos

Erster Schultag

- Das neue Schuljahr beginnt am Montag, 12. August 2024.
- Für die Kindergartenkinder beginnt der Unterricht um 13.30 Uhr.
- Die Klassen des Zyklus 1 & 2 treffen sich um 8.20 Uhr in ihren Klassenzimmern.
Um 09.15 Uhr eröffnen wir gemeinsam das neue Schuljahr auf dem Schulhausplatz (bei schlechtem Wetter in der grossen Turnhalle). Anschliessend findet der Unterricht nach Stundenplan statt.
Die Schülerinnen und Schüler des 1. Schuljahres haben an diesem Nachmittag frei.
- Die Schülerinnen und Schüler des Zyklus 3 beginnen das neue Schuljahr um 8.20 Uhr mit der Eröffnungsfeier in der Aula.

Unterrichtszeiten / Klassenstundenplan

Während der Blockzeiten haben grundsätzlich alle Kinder und Jugendlichen von 8.20 Uhr bis 11.55 Uhr Unterricht (exkl. bewilligte Ausnahme Zyklus 3). Ab dem 3. Schuljahr beginnt der reguläre Unterricht teilweise bereits um 7.30 Uhr.

Den Klassenstundenplan wird Ihre Tochter / Ihr Sohn von ihrer / seiner Klassenlehrperson erhalten.

Ab dem kommenden Schuljahr 24/25 ist auf Grund der gestiegenen Anzahl Klassen auf dem Zyklus 3 auch der Mittwochnachmittag für Lektionen verfügbar. Aktuell wird dies ein Angebot der Schule betreffen.

Fakultative Angebote

Ab der zweiten Klasse bietet die Schule verschiedene fakultative Angebote im musisch-gestalterischen sowie fächerübergreifenden Bereich an. Die Fakultativfächer belegen tendenziell Randstunden. Die Ausschreibung erfolgt jeweils im Frühling mittels Flyer.

Falls du dich für ein oder mehrere Fakultativfächer (Angebot der Schule) angemeldet hast, kannst du auf dem Gesamtstundenplan auf der Homepage entnehmen, welche Freifächer definitiv durchgeführt werden können. Auf Grund der Anzahl Anmeldungen wurden die Yogagruppen der Primarstufe etwas anders zusammengestellt als in der Ausschreibung angekündigt. In Folge von zu wenig Anmeldungen im Yoga Zyklus 3 musste dieses Angebot gestrichen werden.



Im Schuljahr 2024/25 finden folgende Angebote statt:

Zyklus 1 & 2

Sopranflöte Anfänger A1 und A2

Sopranflöte Fortgeschrittene

Band A

Chorsingen

Tastaturschreiben

Yoga

Töpfern (nur im 1. Sem.)

Gestalten textil (nur im 2. Sem.)

Gestalten technisch (nur im 2. Sem.)

Zyklus 3

Schülerbands B, C, D

Töpfern (ab Januar 2024)

Freies Zeichnen

Textil mit Stil 7.-8. Kl.

Mittelschulvorbereitung D / F / M 8. – 9. Klasse

Italienisch

Schulmodell Zyklus 3

Unser Zyklus 3 ist nach dem Modell «Spiegel; 3b» organisiert. D.h. die SuS werden gleichmässig verteilt (Sek.-SuS und Real-SuS gemischt), so dass zwei ausgeglichene Klassen gebildet werden können. In den Selektionsfächern Deutsch, Math und Französisch werden die SuS getrennt nach Real- und Sek.-Niveau unterrichtet.

Klassenorganisation

Die Schülerinnen und Schüler wandern in der Regel jedes Schuljahr mit ihren Klassen mit.

Beispiel: Die Schülerinnen und Schüler des 2. Schuljahres der 1./2. A kommen ins 3. Schuljahr der 3./4. A usw. (Ausnahme bildet diesen Sommer die 2./3. Kl. D).

Klasse	Klassenlehrpersonen	
KG Birkenweg	Frau S. Geiger	Fach-, Teilpensenlehrpersonen KG, Zyklus 1&2: Frau A. Eggen, Frau C. Fasel, Frau G. Rüedi, Frau N. Reist, Frau B. Holzer, Frau Ch. Messer, Herr M. Hans
KG Mühlestrasse	Frauen P. Wyder & A. Eggen	
KG Schulhaus	Frau L. Pulfer	
KG Sportplatz	Frau Y. Bürgi	
1./2.A	Frauen P. Spack (Stv.: D. De Matos) & L. Wittwer	Integrative Förderung/ Logopädie: Frau A. Eggen, Frau F. Frick, Frau D. Jungo, Frau D. Folly, Frau S. Egger, Frau C. Läng, Frau P. Stoll, Frau M. Gugger, Frau A. Mauron, Frau P. Huber, Frau E. Knoblauch
1./2.B	Frau L. Neuhaus	
1./2.C	Frauen A. Weber & L. Portmann	
2./3.D	Frau S. Michel	
3./4.A	Frauen F. Portmann & N. Käppeli	
3./4.B	Herr D. Genilloud	
3./4.C	Frauen S. Aeschbacher & C. Stalder	Fachlehrpersonen Zyklus 3: Herr M. Hans, Frau C. Hofmann, Frau E. Junghans, Frau B. Kramer, Frau C. Messer, Frau F. Kocher, Frau M. Zinecker
5./6.A	Frau F. Peter (Stv.: S.Meier)	
5./6.B	Frau J. Giot	
5./6.C	Frau M. Barilli	Integrative Förderung Zyklus 3: Frau R. Hofmann, Frau F. Frick
7A	Herr O. Wittwer	
7B	Herr S. Frank	
8A	Herr R. Schlup	
8B	Frau M. Hosner	
9A	Herr Chr. Dolder	Ferienordnung Schuljahr 2024/25
9B	Frau M. Chopard	



Schuljahresbeginn	Montag, 12. August 2024			
Herbst 2024	W 39 – 41	Sa 21.09.	So 13.10.	
Winter 2024/25	W 52 + 01	Sa 21.12.	So 05.01.	
Sportwoche 2025	W 09	Sa 22.02.	So 02.03.	
Frühling 2025	W 15 + 16	Sa 05.04.	*Mo 21.04.	*Ostermontag
Sommer 2025	W 28 – 32	Sa 05.07.	So 10.08.	

Es gilt der Ferienkalender nach Kalenderwochenzählung:

Herbstferien	W 39 bis 41
Winterferien	W 52 und 01 (bzw. 53 und 01)
Sportwoche	W 09
Frühlingsferien	W 15 + 16
Sommerferien	W 28 bis 32 (bzw. 27 bis 32)

Im Jahr, welches einem Jahr mit 53 Wochen folgt, dauern die Sommerferien 6 Wochen (Wochen 27 bis 32).
Schulwochenzahl 39 (13 Schulferienwochen)

Unterrichtsausfälle

Im Schuljahr 2024/25 fällt der Unterricht an folgenden (Halb-) Tagen aus:

- Montag, den 12.08.2024 (erster Schultag, Morgen KG-Kinder & Nachmittag 1. Sj. unt.-frei)
- Freitag, den 15.11. 2024 Morgen, Schulentwicklung (Planung Projektwochen / schulinterne Weiterbildung), zudem Morgen nach Räbeliechtliumzug *
- Freitag, den 15.11. 2024 Nachmittag, Schulentwicklung (Planung Projektwochen, schulinterne Weiterbildung) *
- Mittwoch, den 05.02.2025 (Besuchstag Lehrpersonen 6. Kl. „Zuliefergemeinden“) Morgen, nur SuS der 5./6. Klassen unt.-frei *
- Freitag, den 21.03.2025 (Teamausflug) Nachmittag*
- Mittwoch, den 14.05.2025 Berner Bildungstag (Morgen, nur Z3, da Z1&Z2 Zirkuswoche)
- Mittwoch, den 21.05.2025 (Schulentwicklung, Planung neues Sj.) Morgen *
- Freitag, den 30.05.2025 („Auffahrtsbrücke“) Morgen
- Freitag, den 30.05.2025 („Auffahrtsbrücke“) Nachmittag
- Variabel je Klasse 1 einsetzbarer Halbtage für Hospitationen, Eltern müssen von Kl.-LP vier Wochen vorher informiert werden. *

Anmerkung: Freitag, den 04.07.2025, letzter Schultag vor Sommerferien, ist kantonal vorgegeben am Mittag Unterrichtsschluss.

* An diesen Halbtagen können Eltern ihr Kind 1 Monat vorher bei der Tagesschule anmelden, wenn sie ein Betreuungsproblem haben. Wenn genügend Anmeldungen vorliegen, wird die Tagesschule dann offen sein.

Abwesenheiten

Die Klassenlehrperson muss zwingend vorgängig über voraussehbare Abwesenheiten informiert werden (z.B. Zahnarzttermine o.ä.). Abwesenheiten, die nicht voraussehbar sind, müssen der Lehrperson möglichst rasch gemeldet werden (z.B. Krankheit oder Unfall). Dies bedeutet, dass die Abmeldung der Schülerin / des Schülers vor Unterrichtsbeginn erfolgen muss.

Sind Absenzen nicht begründet (gemäss DVAD) oder werden sie der Klassenlehrperson nicht ordnungsgemäss gemeldet, gelten sie als „unentschuldig“ und werden entsprechend vermerkt.

Dispensationen / Urlaube



Grundsätzlich ist der Besuch sämtlichen Unterrichts obligatorisch. Eltern können aber bei Vorliegen besonderer Gründe ein Dispensationsgesuch bei der Schulleitung einreichen. Das entsprechende Formular mit den Gründen finden Sie auf unserer Homepage schulelaupen.ch unter der Rubrik "Formulare".

Elternkontakte

Die Schule unterstützt und ergänzt die Familie in der Erziehung und Bildung der Kinder und gibt den Kindern / Jugendlichen die Möglichkeit, einen erweiterten Erfahrungs- und Handlungsraum zu erleben. Der Kontakt mit dem Elternhaus ist deshalb ein zentraler und wichtiger Teil unserer Arbeit. In Elterngesprächen werden Erwartungen geklärt, Beobachtungen und Erfahrungen ausgetauscht. Pro Schuljahr findet mindestens ein persönliches Gespräch statt. Weitere Formen des Elternkontakts sind zum Beispiel: Elternabende, Elternbriefe, individuelle Elternbesuche, Anlässe für Eltern & Kinder und anderes mehr. Selbstverständlich sind Sie jederzeit zu einem Besuch in der Schul- oder Kindergartenklasse willkommen. Bitte informieren Sie die Lehrperson vorgängig.

Kommunikation Eltern - Schule

Gute Kommunikation ist die Basis einer guten Zusammenarbeit. Ab neuem Schuljahr können wir auf die neue Kommunikations-Applikation «Klapp» setzen. Dies ermöglicht sowohl Eltern als auch der Schule Informationen jederzeit, überall und datenschutzkonform auszutauschen und erleichtert insbesondere auch den Eltern eine gute Übersicht zu bewahren. Das Kontaktheft wird es nicht mehr geben. Die Eltern werden mit separatem Schreiben ausführlich betr. Anwendung der Applikation, welche sowohl vom PC als auch dem Smartphone bedient werden kann, informiert.

Znüni & Zvieri (Zyklus 1 & 2)

An unserer Schule achten wir auf gesunde Ernährung. Ernährungswissenschaftler raten zu einem gesunden Pausenbrot, welches die Konzentrationsfähigkeit verlängert und die Kinder weniger schnell müde werden lässt. Aus diesen Gründen empfehlen auch wir, dem Kind ein gesundes Znüni mitzugeben. Dazu gehören: Früchte, Gemüse, Beeren, Nüsse, Käse, Sandwiches (vorzugsweise mit Vollkornbrot), usw. Wasser steht jederzeit zur Verfügung.

Unerwünscht sind: Chips, Gipfeli, Milchschnitten, Schokolade, Kuchen, Biscuits, Jogurt, Quark, gesüsste Getränke, Energydrinks etc. Eine Ausnahme machen hier die Kindergeburtstage.

Schulmaterial (Zyklus 1 & 2)

Die Schülerinnen und Schüler erhalten zu Beginn der ersten Klasse folgendes Verbrauchsmaterial:

- Farbschachtel
- Schreibtrückerli (inkl. Bleistift, Gummi, Schere, Leim, Verlängerung)
- Spitzer
- Hausaufgabenmappe

Farbstifte und Bleistifte werden, wenn nötig, ersetzt. Die Hausaufgabenmappe wird einmalig abgegeben. Das Etui dürfen die Kinder ab der dritten Klasse selbst mitbringen. Massstab (3.Kl.) und Zirkel sowie Geodreieck (4.Kl.) werden ebenfalls von der Schule abgegeben.

Schulmaterial (Zyklus 3)

Die Schülerinnen und Schüler bekommen lediglich Hefte / Papier und Schulbücher. Für ein vollständiges Etui (inkl. Geodreieck / Lineal) sind sie selbst verantwortlich.

Keine Elterntaxis - Verkehrserziehung (Zyklus 1 & 2) – Schulweg

Auf dem Schulweg macht Ihr Kind vielseitige Erfahrungen, tritt in sozialen Kontakt mit anderen Kindern und bewegt sich, was bei Kindern besonders wichtig ist. Aus diesem Grund soll das Kind den Schulweg zu Fuss



antreten und nicht mit dem Auto chauffiert werden. Zur Sicherheit tragen die Kinder den Leuchtgurt oder die Leuchtweste.

Auf dem Schulweg stehen Kinder und Jugendliche unter der Verantwortung der Eltern.

Der Verkehrspolizist besucht jede Klasse einmal im Jahr. Ausserdem können die Kinder ab der zweiten Klasse im Rahmen der Verkehrserziehung auf dem Schulhausplatz Sicherheit auf dem Velo gewinnen.

Projekt Win³ – Drei Generationen im Klassenzimmer (Zyklus 1-3)

„Win³ - drei Generationen im Klassenzimmer" ist das erfolgreiche Generationenprojekt von Pro Senectute. Im ganzen Kanton Bern sind mehrere Hundert Seniorinnen und Senioren freiwillig in Kindergärten und Schulen aktiv. Sie verbringen regelmässig und wöchentlich Zeit im Klassenzimmer, indem sie den Kindern helfen und die Lehrperson unterstützen.

Dieses erfreuliche Projekt ist bereits seit mehreren Jahren eine Bereicherung für die Schule Laupen.

Schulrat

Die Schule Laupen führte im Schuljahr 22/23 einen Schulrat ein. Mit der Gründung dieses Rats möchten wir den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit bieten, sich aktiv an schulischen Themen zu beteiligen.

Von der 4. bis zur 9. Klasse vertreten jeweils zwei Kinder oder Jugendliche ihre Klasse im Schulrat.

Als Grundlage für die Arbeit im Schulrat wird ab der 1. Klasse ein Klassenrat durchgeführt. Dadurch werden die Partizipation von allen, sowie die persönlichen Kompetenzen aller Kinder und Jugendlichen im Diskutieren, Argumentieren und im Finden von Lösungen gefördert.

Talentförderung

Die Talentförderung ist im Volksschulgesetz sowie im kantonalen Sportförderungsgesetz verankert. Die Bildungs- und Kulturdirektion und die Sicherheitsdirektion mit dem Kompetenzzentrum Sport arbeiten in der Umsetzung eng zusammen.

Die Talentförderung soll gestärkt und der Zugang zu Schulen mit Talentförderung chancengerechter werden. Zudem werden die Zusammenarbeit in den Regionen verbessert und die administrativen Arbeiten mit dem neuen Anmeldetool www.berntalent.ch vereinfacht.

Es müssen sich alle Talente (auch bisherige) anmelden, die eine oder mehrere der folgenden Leistungen beanspruchen möchten:

- Status Berner Talent
- Talent Card im musischen Bereich
- Besuch eines schulischen Talentförderprogramms
- Regelmässige und/oder umfangreiche Dispensationen



4. Schulhausregeln

- Wir begegnen einander mit Interesse, Toleranz und Achtung. Gewalt und Mobbing werden nicht toleriert!
- Wir behandeln das uns zur Verfügung gestellte Material und das Mobiliar der Schule sorgfältig.
- Das Schulareal darf während des Unterrichts und den Pausen nicht verlassen werden.
- Die Velos müssen bei den zugewiesenen Velounterständen parkiert sein, die Trottinette müssen beim Trottinettständer parkiert sein.
- Den Abfall entsorgen wir in die vorgesehenen Abfalleimer, PET-Flaschen werden separat entsorgt.
- Innerhalb des Schulhauses dürfen Skateboards nicht benutzt werden.
- Im Unterricht werden Finken getragen und Kopfbedeckungen werden abgelegt.
- Zyklus 1 und 2: Das Handy und andere elektronische Geräte bleiben zu Hause
Zyklus 3: Schülerinnen und Schüler dürfen das Handy zwar dabei haben, aber es darf auf dem ganzen Schulareal nicht benutzt werden.
- Messer und andere gefährdende Gegenstände bleiben zu Hause.
- Alkohol, Zigaretten sowie Energydrinks sind auf dem Schulareal verboten.
- Wir kleiden uns angemessen.

5. Ärztliche Untersuchungen

Zahnarzt

Alle Schülerinnen und Schüler sowie Kindergartenkinder werden jährlich einmal durch eine Zahnärztin oder einen Zahnarzt untersucht. Die jährliche Zahnuntersuchung durch einen Zahnarzt/eine Zahnärztin ist gemäss kantonaler Vorschrift (Volksschulgesetz Art. 60) obligatorisch. Die Eltern werden vom Schulsekretariat informiert und können den Schulzahnarzt (oder Privatzahnarzt) selbst wählen. Wählen Sie einen Privatzahnarzt, bitten wir Sie, dem Schulsekretariat jährlich eine schriftliche Bestätigung vom Privatzahnarzt abzugeben, dass die Untersuchung stattgefunden hat. Unsere Schulzahnärzte sind Frau Dr. med. dent. Karin Kislig und Herr Dr. med. dent. Hendrik Jünger.

Die Vorsorgeuntersuchung bei der Schulzahnärztin oder beim Schulzahnarzt ist für Sie kostenlos. Rechnungen anderer Zahnärzte übernimmt die Wohnsitzgemeinde, wenn sie den von der Bildungskommission Laupen genehmigten Tarifen entsprechen. Bezahlen Sie als Eltern die Vorsorgeuntersuchung, erhalten Sie gegen Vorweisung der entsprechenden Rechnung von der Wohnsitzgemeinde anteilmässig bis max. CHF 30.00 pro Kind vergütet. Alle anderen Massnahmen wie Röntgenbilder, weitere Diagnosen, Fluoridierungen, detaillierte Besprechungen der Befunde, Behandlungen usw. sind für die Eltern kostenpflichtig und werden vom Schulzahnarzt direkt den Eltern in Rechnung gestellt. Minderbemittelte Eltern können sich für eine Kostenbeteiligung an die weiteren Behandlungskosten an die Wohnsitzgemeinde wenden.

Arzt

Die schulärztliche Untersuchung erfolgt im zweiten Kindergartenjahr, in der vierten Klasse sowie in der 8. Klasse und ist für alle Kinder obligatorisch. Unsere Schulärztin ist Frau Dr. med. Ruth Glauser Bieri. Sie können Ihr Kind auch bei einem Privat- oder Kinderarzt untersuchen lassen. In diesem Fall übernehmen Sie die Kosten und müssen eine schriftliche Bestätigung vorlegen, dass die Untersuchung durchgeführt wurde. Alles Weitere erfahren Sie zur gegebenen Zeit von den Lehrpersonen.

Läusebefall / ansteckende Krankheiten

Falls Sie bei Ihrem Kind Läuse / ansteckende Krankheiten feststellen, melden Sie dies bitte umgehend der Klassenlehrperson.



6. Zusätzliche Förderung

Deutsch als Zweitsprache – DaZ

Kinder und Jugendliche mit keinen oder geringen Vorkenntnissen der deutschen Sprache haben Anrecht auf zusätzliche Unterstützung. Diese findet in der Regel während der regulären Unterrichtszeit statt. Die Kinder und Jugendlichen werden in Kleingruppen oder klassenintegriert während einzelner Lektionen durch eine DaZ-Lehrperson gezielt gefördert, bis sie über ausreichende Kenntnisse verfügen, um dem regulären Unterricht zu folgen.

Logopädie

Die Logopädie bietet im Kindergarten und in der Schule Unterstützung für Kinder mit Auffälligkeiten in der mündlichen und schriftlichen Sprache und in der Kommunikation. Das heisst, bei Auffälligkeiten in den Bereichen Sprachverständnis, Wortschatz, Satzbau, Aussprache, Stimme, Redefluss (z.B. Stottern), Lesen und Schreiben. Die Kinder werden einzeln oder in kleinen Gruppen behandelt. Die Therapie findet in der Regel während der Schulzeiten statt und ist für die Eltern kostenlos. Die Kinder können von Lehrpersonen im Einverständnis der Eltern oder von den Eltern selbst bei der Logopädin/beim Logopäden zu einer Abklärung oder Beratung angemeldet werden. Die Zuweisung zur Therapie erfolgt durch die Schulleitung auf Antrag der Logopädin/des Logopäden oder der Erziehungsberatung Bern.

Psychomotorik

Psychomotorik bietet im Kindergarten und in der Schule Unterstützung für Kinder mit grob-, fein- und grafomotorischen Ungeschicklichkeiten, mit Auffälligkeiten im Bewegungsverhalten (Unruhe, Ängstlichkeit, Kraftdosierung, Impulsivität), in Konzentration und Ausdauer, im Sozialverhalten oder im Umgang mit Emotionen. Die Psychomotoriktherapiestelle der Region Laupen befindet sich in Thörishaus. Die Therapie findet in der Regel während der Schulzeiten statt und ist für die Eltern kostenlos. Die Kinder können von Lehrpersonen im Einverständnis der Eltern oder von den Eltern selbst bei der Psychomotoriktherapiestelle zu einer Abklärung oder Beratung angemeldet werden. Die Zuweisung zur Therapie erfolgt durch die Schulleitung auf Antrag der Psychomotoriktherapeutin oder der Erziehungsberatung Bern. Die Psychomotorik bietet auch Klassenprojekte an und arbeitet im Teamteaching mit den Lehrpersonen.

Integrative Förderung (IF)

Alle Kinder besuchen gemeinsam den Unterricht in der Regelklasse. Um ihren unterschiedlichen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen gerecht zu werden, arbeiten Klassenlehrpersonen und HeilpädagogInnen eng zusammen.

Aufgrund besonderer Bedürfnisse (z. B. Lese-/Rechtschreibschwäche, Hochbegabung, ADHS) legen sie die Form der unterstützenden Massnahmen und allenfalls individuelle Lernziele fest. Je nach Situation und Intensität wird eine kantonale Abklärungsstelle (EB-Erziehungsberatung) beigezogen, um die spezifischen Bedürfnisse des Kindes zu klären und um genauere Anhaltspunkte zur Förderung zu erhalten.

Zweijährige Einschulung (EK-Status)

Für Kinder, welche in ihrer Entwicklung mehr Zeit brauchen, besteht die Möglichkeit, den Lernstoff des 1. Schuljahres auf zwei Schuljahre verteilt, zu erarbeiten. Dazu ist eine Abklärung der EB erforderlich. Die Kinder werden integrativ in der Regelklasse unterstützt und gefördert. Nach der zweijährigen Einschulung besuchen sie die weiteren Schuljahre im regulären Zyklus.

Begabtenförderung

Schülerinnen und Schüler mit einer fachinstanzlich ausgewiesenen Hochbegabung können zusätzlich unterstützt werden.

Je nach Situation, Absprache mit den Eltern und Anbietern kann diese Förderung extern oder im Rahmen eines Projektes vor Ort stattfinden.



7. Schulergänzende Angebote

Schulsozialarbeit (SSA)

Schülerinnen und Schüler - aber auch deren Eltern - können die Schulsozialarbeiterin kontaktieren und bei ihr über alles, was sie bewegt, verunsichert, am Lernen hindert etc. sprechen. Das betrifft Themen wie Konflikte, Mobbing, Gesundheit, Beziehungen, Familie, Berufswahl, Finanzen, schulische Probleme, Integration und weitere persönliche Anliegen.

Im Rahmen der Prävention arbeitet die Schulsozialarbeit aber auch mit ganzen Klassen zu Themen wie Mobbing, digitale Medien, Klassenklima, Aufklärung, Suchtmittel, etc.

Eltern werden über die Kontaktaufnahme ihres Kindes mit der SSA entweder von der Lehrperson oder vom Kind selbst informiert. Eine Informationspflicht besteht hierbei jedoch nicht, da die Gespräche vertraulich sind und die Schulsozialarbeit rasch und unbürokratisch hinzugezogen werden kann.

Offene Kinder- und Jugendarbeit (ROKJA)

Die Kinder- und Jugendarbeit unterstützt Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben und Alltagsorgen. Sie unterstützt Kinder und Jugendliche bei der Umsetzung ihrer Wünsche und bietet ihnen Gelegenheiten, sich neue Fähigkeiten anzueignen. Die ROKJA berät, begleitet und animiert Kinder und Jugendliche in deren Freizeitgestaltung und steht auch den Eltern als Beratungsstelle für kinder- und jugendspezifische Fragen zur Verfügung.

Sie arbeitet immer nach den Prinzipien der Offenheit, der Freiwilligkeit und der Partizipation (Teilnahme). Auf unserer Website www.rokja-sensetal.ch sind sämtliche aktuellen Angebote zu finden.

Für Fragen stehen wir Ihnen unter 079 740 57 05 oder michael.gfeller@rokja-sensetal.ch gerne zur Verfügung.

Elternrat (ER)

Der Elternrat der Schule Laupen setzt sich aus VertreterInnen aller Kindergarten- und Schulklassen zusammen. Alle Erziehungsberechtigten können sich in den Elternrat wählen lassen und sich so aktiv am Leben rund um die Schule beteiligen. Zu Beginn des Schuljahres wählen die Klasseneltern ihre Vertreter:innen für ein Jahr. Der Gesamt-Elternrat versammelt sich 2-3 x pro Semester, um über Themen und Anliegen der Eltern im Zusammenhang mit der Schule zu diskutieren. Angestrebt wird ein optimaler Austausch von Informationen zwischen Eltern, Lehrerschaft und Schulleitung sowie die Zusammenarbeit in ausgewählten Projekten. Zu den Inhalten bzw. Bereichen der Arbeit gehören:

- Förderung eines positiven Diskurses zwischen Eltern & Schule (Austausch Wünsche/ Anregungen)
- Aktive Mithilfe und Mobilisierung von Eltern bei Schul- und Gemeindeprojekten (z.B. Schulfest, Projekt «Häre luege»)
- Aktion «sicherer Schulweg» (z.B. „Passisch uf mi uf“ – Polizeizeitag mit der 3. Klasse)
- Vertretung in der Bildungskommission
- Aufgabenbegleitung
- Anregung und Unterstützung von Bildungsveranstaltungen für Eltern sowie Schüler:innen zu Themen wie Umwelt, Ernährung und Gewaltprävention
- Aufnehmen von Fragen der Eltern im Zusammenhang mit der Schule

Rechtliche Grundlagen: Der ER arbeitet auf der Basis des Kantonalen Volksschulgesetzes, der Schulverordnung der Einwohnergemeinde Laupen und der Verordnung über die Organisation der Elternmitwirkung an der Schule Laupen.

Kontakt mit dem ER können Sie über die aktuellen ER-Vertreterinnen und Vertreter Ihrer Kindergarten- oder Schulklasse aufnehmen. Auf der Homepage www.schulelaupen.com ist die Liste mit der aktuellen Besetzung aufgeschaltet.



8. Tagesschule

Die Tagesschule Laupen bietet ein Betreuungsangebot für die Kindergartenkinder aller vier Kindergärten bis zur 9. Klasse an. Die Kinder werden täglich vor und nach dem Unterricht von 6.45 Uhr bis 8.20 Uhr und von 11.55 Uhr bis 18.30 Uhr betreut. Die einzelnen Module sind den Unterrichtszeiten angepasst. Die Kinder vom KG Birkenweg werden dort abgeholt und wieder zurückgebracht. Das Mittagessen liefert das Betagtenzentrum Laupen, das Frühstück und Zvieri wird von der Tagesschule gestellt. Die Kinder können ihre Hausaufgaben in der dafür angebotenen Zeit erledigen, sie werden unterstützt, aber es wird keine Hausaufgabenhilfe angeboten. In der restlichen Zeit können die Kinder ihre Aktivität selbst wählen. Sie widmen sich dem Freispiel, sie gestalten, malen oder gehen Gruppenaktivitäten nach. Wir verbringen so oft als möglich Zeit draussen in der Natur, sei dies auf dem Spielplatz, im nahegelegenen Wald oder auf Spaziergängen in der Umgebung. Auch das ganze Schulareal kann zum Spielen und Toben genutzt werden. Die Anmeldung erfolgt jeweils online über KiBon, nach Ausgabe des Stundenplans für das folgende Schuljahr.

Bei einer Anmeldung von einem Kind wird das jeweilige Morgenmodul geöffnet. Damit die Mittags- und Nachmittagsmodule geöffnet werden, sind mindestens sechs Anmeldungen erforderlich. Die Gemeinde bietet neu eine Ferienbetreuung an.

Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage der Schule Laupen. Sie können sich auch direkt melden unter: tagesschule@laupen-be.ch

9. Ferienbetreuung

Alleinerziehende, aber auch Eltern, welche beide berufstätig sind, haben in der Regel nicht genügend Ferien, um die Betreuung ihrer Kinder während den 13 Schulferienwochen umfassend abdecken zu können.

Nun können die Eltern ihre Kinder vom Kindergarten bis und mit 6.Klasse bei der Ferienbetreuung Laupen anmelden.

Das Angebot der Ferienbetreuung ist unabhängig von der Anmeldung bei der Tagesschule Laupen. Die Aufnahmen erfolgen in der Reihenfolge der Anmeldungseingänge.

Der Ferienbetreuung stehen die Räume der Tagesschule, die Turnhallen sowie die Aussenplätze der Schulanlage Laupen zur Verfügung. Aussenaktivitäten finden vorzugsweise im Naherholungsgebiet der Gemeinde Laupen und den umliegenden Gemeinden statt. Die Ferienbetreuung ist ab Sommerferien 22 bis Dezember 24 ein Pilotprojekt. Wir rechnen damit, dass dies verlängert werden wird.

Grundsätzlich wird die Ferienbetreuung wie folgt angeboten (vorbehältlich der Zustimmung zur Weiterführung ab 2025):

Frühlingsferien	KW 15 + 16	2 Wochen
Sommerferien*	KW 28 + 29, sowie W 32	3 Wochen
Herbstferien	KW 39 bis 41	3 Wochen

* Falls ein Jahr 6 Wochen Sommerferien hat, werden 4 Wochen Ferienbetreuung angeboten (inkl. KW 27).

Die Kinder können nur für ganze Betreuungstage angemeldet werden. Der Betreuungstag dauert von 06:45 bis 17:00 Uhr. Zwischen 8:00 und 16:00 Uhr können die Kinder nicht gebracht oder abgeholt werden.

Die Gemeinde Laupen bietet eine Betreuung für mindestens 5 bis maximal 16 Kinder an.

Dies bedeutet, dass ein Ferienbetreuungstag erst geöffnet wird, wenn fünf Kinder angemeldet wurden. Die Anmeldungen werden einmal im Jahr für das ganze Kalenderjahr erhoben. Anmeldefrist ist jeweils Ende November.

Die Eltern erhalten jeweils bis spätestens Ende Dezember definitiv Bescheid betr. Zu- oder Absage.

Betreuungskosten richten sich nach dem Einkommen der Eltern. Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage der Schule Laupen.



Sie können sich auch direkt melden unter: ferienbetreuung@laupen-be.ch oder *077 479 77 37 (*nur während der Ferienbetreuung bedient)

10. Ludothek

Die Ludothek befindet sich an der Murtenstrasse 1. Sie steht unter der Trägerschaft des Familienvereins Laupen „zwöi u meh“. Sie bietet eine Auswahl an Spielen und Spielwaren für Kinder und Erwachsene sowie eine Vielzahl an Fahrzeugen für Kinder. Die Ludothek hat zum Ziel, das Spiel als aktive Freizeitgestaltung zu fördern.

Kinder und Erwachsene können sich ihre Spielsachen selbst aussuchen und gegen eine Gebühr für einen Monat ausleihen. Öffnungszeiten: dienstags von 15.30 -17.00 Uhr, freitags von 17.00-18.30 Uhr und samstags von 9.30 - 11.00 Uhr.

Weitere Informationen und den Onlinekatalog finden Sie auf der Homepage: www.fvlaupen.ch/ludothek

11. Bibliothek

Die Leseförderung ist uns ein wichtiges Anliegen. Bereits die Kleinsten (ein- bis vierjährig) dürfen in der „Gschichtezyt“ (Buchstart) zusammen mit einer Begleitperson in die Welt der Bücher eintauchen.

Für alle Kinder wird ein kostenloses Bibliothekskonto erstellt, über welches Kinder- und Jugendmedien für zuhause ausgeliehen werden können.

Die 1. Klassen erhalten im ersten Quartal eine Einführung in die Bibliothek. Die Klassen besuchen die Bibliothek während des Schuljahres regelmässig für die Ausleihe von Büchern nach persönlichen Interessen und Lesefertigkeiten.

Durch ein aktuelles Medianangebot und verschiedene Anlässe wollen wir das Interesse und die Freude an Büchern über die gesamte Schulzeit fördern und erhalten.

Die Klassen können die Bibliothek während der Unterrichtszeit fürs Lesen und Schreiben, Geschichten hören, Recherche und weitere Aktivitäten nutzen.

Öffnungszeiten:	Montag und Freitag	15-18 Uhr
	Dienstag und Donnerstag	geschlossen
	Mittwoch	18-20 Uhr
	Samstag	10-12 Uhr

In den Schulferien ist die Bibliothek jeweils am Mittwoch von 17 – 20 Uhr geöffnet. Viele weitere Informationen finden Sie unter www.bibliothek-laupen.ch



12. Spezielle Anlässe

Schwimmtag

Der Schwimmtag findet für die Schülerinnen und Schüler der 5.-9. Klasse in der zweiten Schulwoche nach den Sommerferien im Schwimmbad Laupen statt und besteht aus den Disziplinen Freistilschwimmen (eine Länge), Lagenstaffel, Rutschbahnkette, Plauschstaffette und Turmspringen.

Orientierungslauf (OL)

Am 17. Oktober 2024 findet für die 5.-9. Klasse der Orientierungslauf statt. Dieser wird gemeinsam mit den Schulen Allenlüften, Ferenbalm, Kriechenwil und Neuenegg durchgeführt. Der Austragungsort ist jeweils rotierend.

Zukunftstag 5. - 7. Klasse

Am 14. November 2024 besuchen alle Schülerinnen und Schüler von der 5.-7. Klasse den Zukunftstag. An diesem Tag können sie einen Einblick in die Berufswelt gewinnen. Sie dürfen Eltern und Verwandte begleiten, an einem Schnupperprojekt teilnehmen oder eine selbstgewählte Firma besuchen.

Schneetag

Mit allen Kindern vom grossen Kindergarten bis zur 6. Klasse unternehmen wir einen Tagesausflug an den Schwarzsee. Die Kinder können sich an diesem Tag für eine Aktivitäten einschreiben (Skifahren, Schlitteln, Schlittschuhlaufen, Schneeschuhwandern). Weitere Infos und die Einschreibung folgen im Herbst.

Wellentag Zyklus 1 & 2

Der jährliche Wellentag findet im Mai/Juni statt und dient als Ausblick auf das neue Schuljahr. Er ermöglicht es den Schülern und Schülerinnen, ihre zukünftige Lehrkraft, die neue Klassenzusammensetzung sowie das Schulzimmer kennenzulernen. Auch die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen haben die Möglichkeit, die Lehrpersonen des Zyklus 3 kennenzulernen.

Tage der offenen Türen/ Werkausstellung

Voraussichtlich im März 2025 findet die Werkausstellung statt. Einladung folgt.
In der gleichen Woche öffnen wir die Türen der Schule für Unterrichtsbesuche für die Eltern.

Sporttag

In der drittletzten Woche vor den Sommerferien (Juni) findet der Spiel- und Sporttag von der 1. bis zur 9. Klasse statt.

Im neuen Schuljahr ist eine Verschiebung auf Anfang Juni angestrebt. Sobald ein neues Datum feststeht, werden Sie informiert.

Am Vormittag messen sich die Schüler:innen in den Disziplinen Sprint, Weit- oder Hochsprung, Ballwurf oder Kugelstossen / Speer werfen und Kilometerlauf.

Am Nachmittag finden in den (KG) 1.-2. Klassen ein Parcours, in den 3.-9. Klassen ein Spielturnier statt.

Kulturanlass / "Summerfescht"

In jedem Schuljahr finden ein Kulturanlass und ein "Summerfescht" statt. Eltern, Geschwister und Verwandte werden je nach Thema und Programm eingeladen. Im aktuellen Schuljahr 23/24 findet das "Summerfescht" am 28. Juni 2024 statt.



13. Infos aus den einzelnen Stufen

Stufeninfo Kindergarten

Übertritt vom Kindergarten in die Primarschule

Mit der erfolgten Revision des Volksschulgesetzes (VSG) wird der zweijährige Kindergarten formal Teil der elfjährigen Volksschule, bleibt aber als eigenständige Stufe mit einer besonderen entwicklungspezifischen Pädagogik bestehen.

Im Kindergarten beginnen die Kinder einen Weg, den sie auf der Primarstufe fortsetzen werden.

Reduziertes Pensum für die Jüngeren - Warum?

Der Eintritt in den KG ist für Ihr Kind ein grosser Schritt, der mit vielen neuen Anforderungen verbunden ist: Früh aufstehen, sich von zu Hause ablösen, allein den Kindergartenweg bewältigen, sich in eine grosse Kindergruppe eingliedern, sich den Regeln und Abläufen des Kindergartens anpassen, über eine Zeitdauer von 3 ½ Stunden die nötige Ausdauer und Konzentration aufbringen, um dem Unterricht folgen zu können usw. ...

Das alles ist für ein 4-jähriges Kind sehr anstrengend und wir möchten ihm mit dem reduzierten Pensum einen sanften Einstieg in den Kindergartenalltag ermöglichen.

Durch das reduzierte Pensum im ersten Kindergartenjahr bieten wir Ihrem Kind eine altersgerechte Angewöhnung an die vielen neuen Anforderungen. Das volle Pensum im zweiten Kindergartenjahr ist die optimale Vorbereitung auf den Schulübertritt.

Stufeninfo 1./2. Klassen

Musikalische Grundschule MGS

Im ersten und zweiten Schuljahr besuchen die Kinder während einer Lektion pro Woche die musikalische Grundschule.

Sie lernen hier auf spielerische Weise die Grundbegriffe der Musik kennen.

Die zweite Musiklektion wird in der Klasse durchgeführt.

Stufeninfo 3./4. Klassen

Schwimmkurs

Ab der 3. oder 4. Klasse beginnt der Schwimmunterricht im Fach Sport. Das Ziel ist unter anderem das Erreichen des Wassersicherheitschecks. Das heisst: Purzeln ins tiefe Wasser, 1 min. Wassertreten und anschliessend 50m Freistilschwimmen.

Landschulwoche

Während der 3. oder 4. Klasse findet eine Landschulwoche statt.



Stufeninfo 5./6. Klassen

Übertritt

Zu Beginn der 5.Klasse findet eine Informationsveranstaltung der Schulleitung zum Thema „Übertritt“ statt. Anschliessend wird der obligatorische Elternabend der 5./6. Klasse durchgeführt.

Während des ersten Semesters der 6.Klasse erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Zwischenbericht mit einer ersten Einschätzung zum Übertritt. Anfang Februar findet ein Übertrittsgespräch zwischen Eltern, Schülerin/Schüler und Lehrpersonen statt.

MFM-Projekt

Im Zusammenhang mit dem Aufklärungsunterricht nehmen die Schülerinnen und Schüler der 5.Klasse an einem eintägigen Workshop teil. Dieser wird von dem Projektteam MFM nach den Herbstferien durchgeführt. Am Vorabend dieses Workshops findet ein Elternabend für alle interessierten Eltern der 5. Klässler:innen statt. Weitere Infos finden sie direkt auf der Homepage: www.mfm-projekt.ch.

Polizeiprojekte: Veloprüfung und Medienprävention

Im Laufe der 5./6. Klasse wird Ihr Kind die schriftliche und praktische Veloprüfung absolvieren. Beide Termine werden durch einen Verkehrsinstruktor der Polizei Bern durchgeführt.

Die Termine werden im Laufe des Schuljahres bekannt gegeben.

In dem Jahr, in dem keine Veloprüfung stattfindet, nehmen alle 5./6.Klassen an einem Medienpräventionsprojekt zum Thema „Digitale Medien“ teil. Die Schwerpunkte sind rechtliche Grundlagen, Selbstdarstellung im Internet, Jugendschutz / Schutzalter und Cybermobbing.

Landschulwoche

Während der 5. oder 6. Klasse wird Ihr Kind an einer Landschulwoche teilnehmen.

Stufeninfo Zyklus 3

7. Schuljahr

Zu Beginn des Schuljahres verreisen alle 7.Klässler und 7.Klässlerinnen gemeinsam in die Landschulwoche. Nebst Ausflügen in die Natur dient die Woche dazu, dass sich die Lehrpersonen und ihre Schülerinnen und Schüler besser kennenlernen.

8. Schuljahr

Berufswahl

Ein wichtiger Aspekt des achten Schuljahres ist die Berufswahl. Diese beinhaltet Punkte wie: sich die persönlichen Interessen bewusst machen und diese hinterfragen, Besuch der Berner Ausbildungsmesse BAM, Erstellen einer Bewerbungsmappe, Führen eines fiktiven Vorstellungsgesprächs, Organisieren und Durchführen einer Schnupperwoche, der Besuch des Berufsinformationszentrums BIZ in Bern.

Grundsätzlich ist es möglich auch während der Schulzeit zu schnuppern. Das Formular

„Dispensationsgesuch für Schnupperlehren während der Schulzeit“ muss vorgängig eingereicht werden.

Diese Vorlage befindet sich auf unserer Homepage.

Im Mai findet zusätzlich für alle Jugendlichen der 8. Klasse eine obligatorische Schnupperwoche statt. Die Erkenntnisse und Erfahrungen dieser Woche werden anschliessend in der Schule ausgewertet.

Skilager

Im Januar/Februar verreisen die 8.Klässlerinnen und 8.Klässler jeweils ins Skilager. Die Schülerinnen und Schüler reisen mit dem Car nach Saas Grund. Das Lager wird von „Jugend und Sport“ unterstützt und dauert voraussichtlich vom 10.02.2025 - 14.02.2025.

9. Schuljahr

Im Zentrum des 9. Schuljahres steht die Vorbereitung auf die Berufsbildung oder die weiterführenden Schulen.



Ab dem zweiten Semester werden zunehmend Inhalte repetiert als Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen im letzten Quartal.

Arbeitswoche 9. Klassen

Während einer Woche im Oktober/ November verlassen die SchülerInnen der 9. Klasse das Schulzimmer und leisten einen Arbeitseinsatz in der Gemeinde Laupen. Aufgeteilt in Gruppen werden die Jugendlichen bei diversen Projekten eingesetzt: Forstarbeiten/ Unterhalt Vitaparcours und Wanderwege/ Aufräumarbeiten Badi/ Instandhaltung Bürgerhütte und Jugendtreff.

Abschlusslager 9. Klasse

In der letzten Schulwoche findet jeweils das Abschlusslager der 9. Klassen statt.



14. Jubiläen und Mutationen

Jubiläen

Wir gratulieren nachfolgenden Personen zu ihrem Dienstjubiläum und danken ihnen herzlich für ihren langjährigen Einsatz an der Schule Laupen!

- Oliver Witter, 10 Jahre

Pensionierungen

Franziska Riesen, Heilpädagogin Zyklus 1 & 2



2015 startete Franziska Riesen ihre Arbeit als Heilpädagogin und Lehrperson für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) hier in Laupen. Seither unterstützte und begleitete F. Riesen unsere Kinder der Kindergärten und Unterstufe. Bei ihrer Arbeit als Heilpädagogin hat sie stets versucht herauszufinden, wie die Kinder denken, was für Vorstellungen sie haben und was sie mitbringen, um sie dann letztlich eben genau dort abzuholen und gezielt weiter zu fördern. Sicher auch dank ihrer grossen Achtung vor den noch so unerfahrenen Kindern konnte auch sie selbst immer noch von den Kindern lernen, sie noch besser verstehen. Dank ihrer unvoreingenommen, besonnen und ruhigen Art erfuhr F. Riesen dann auch von den Eltern viel Vertrauen – eine wichtige Grundlage ihrer Arbeit. F. Riesen hat sich aber auch weitaus über ihre Aufgaben als Heilpädagogin stark engagiert. So war auch bei Waldwochen, Projekten und Ausflügen immer Verlass auf sie. Wenns dann auf Ausflügen in die Natur und Berge ging, so war F. Riesen sowieso in ihrem Element und hochmotiviert dabei. MERCI. Wir wünschen dir, Franziska, nun noch mehr schöne, lange Wanderungen MERCI.

Karin Stritt, Logopädin Zyklus 1 & 2

Vor über 22 Jahren startete Karin Stritt ihre Karriere als Logopädin und seit Februar 2003 arbeitet sie an unserer Schule als Logopädin. Zudem war Karin Stritt auch in Neuenegg, Wabern, Mühleberg, Kriechenwil und teils noch selbständig als Logopädin tätig. Ihr Pensum schwankte in all den Jahren zwischen 50 und 80%. Während dieser Jahre hat Karin Stritt mit 500 Kindern / Jugendlichen gearbeitet, gelitten, gehofft und sich mit ihnen gefreut, ob den Fortschritten beim Spracherwerb. Engagiertes Zusammenarbeiten mit den Familien und andern Fachpersonen waren für sie immer eine Selbstverständlichkeit. So hat sie in ihrer Karriere auch viele Familien und Schicksale kennengelernt. Gleichzeitig hat sich Karin Stritt auch bei der Ausbildung von Logopädinnen / Logopäden engagiert und so insgesamt 18 Praktikantinnen begleitet. MERCI. Wir wünschen dir, Karin nun auch ein wenig Distanz und Zeit für dich, euren Garten und deine Liebsten.... MERCI.



Austritte

- Vanessa Kipfer, Logopädin Zyklus 2 & 3



- Dominique Diezi, Lehrperson für den Schwimmunterricht

Wir danken den Austretenden für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihnen an ihrer neuen Wirkungsstätte und in ihrem neuen Lebensabschnitt viel Freude.

Neuanstellungen

- Sina Meier, Stv. Klassenlehrperson 5./6. Klasse A
- Carola Hofmann, Fachlehrperson Zyklus 3
- Aline Mauron, Heilpädagogin auf der Primarstufe
- Priscilla Huber, Heilpädagogin auf der Primarstufe
- Monika Gugger, Heilpädagogin Zyklus 1 + 2
- Eva Knoblauch, Logopädin Zyklus 1 + 2
- Alberto Leston, Schwimmunterricht 3./4.Kl.

Sina Meier



Ab August 2024 werde ich eine Stellvertretung in der 5./6. Klasse antreten. Ich freue mich auf die bevorstehende Zeit an der Schule Laupen und auf die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern sowie den anderen Lehrpersonen.

In meiner Freizeit geniesse ich es, viel Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie zu verbringen. Gemeinsam kochen wir, unternehmen Ausflüge oder spielen Gesellschaftsspiele. Bei schönem Wetter bin ich oft draussen anzutreffen – sei es beim Wandern, im Garten oder beim Sport.

Carola Hofmann

Im Februar 2024 habe ich die Mutterschaftsvertretung für Micaela Hosner in den 7. und 8. Klassen in Laupen übernommen. Mir gefällt es an dieser Schule. Und daher freut es mich, dass ich ab Sommer 2024 als Fachlehrerin für Französisch, Mathematik, Naturkunde, WAH und Sport ins Team aufgenommen werde.

Neben der Arbeit mit den Jugendlichen mag ich Kaffee, Reisen, Sport, Sprachen und Spiele.

Als ausgebildete Primar- und Sekundarlehrerin habe ich seit 2007 vor allem in der Sekundarstufe an öffentlichen und privaten Institutionen unterrichtet. Bei meiner Arbeit konzentriere ich mich auf die Jugendlichen und ihren individuellen Prozess; kann dies aber nur in einem funktionierenden Team. Ich wünsche mir und der Schule Laupen, dass ich in diesem Umfeld die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ihrem Weg begleiten kann.



Aline Mauron



Im Herbst 2024 werde ich eine Stelle als Heilpädagogin antreten. Nach meiner Anstellung an einer Oberstufe in Freiburg zieht es mich an eine Primarschule, wo ich wieder mit jüngeren Menschen arbeiten kann. In den vergangenen Monaten lernte ich die Schule Laupen bereits durch diverse Stellvertretungstätigkeiten kennen. Ich freue mich sehr auf die verschiedenen Begegnungen mit den Kindern, den Eltern und dem Team. In meiner Freizeit bin ich gerne in den Bergen und geniesse die wunderschöne und bunte Natur. Ich spiele Volleyball und experimentiere gerne in der Küche. Kreativität lasse ich auch gerne in meine Arbeit einfließen. So ist es stets ein Ziel von mir, kreative Zugänge zu schaffen.

Priscilla Huber

Ich freue mich ab August 2024 als Heilpädagogin die Schülerinnen und Schüler der 5./6. C begleiten, fördern und unterstützen zu dürfen. Als ausgebildete Primarlehrerin konnte ich bereits mehrere Jahre vielseitige Erfahrungen im Umgang mit Kindern sammeln und bin gespannt auf die neue Herausforderung. Eine gute und offene Beziehung mit den Schülerinnen und Schülern zu fördern ist mir ebenso erstrebenswert wie die individuelle Betreuung und ganzheitliche Förderung. Ich wohne mit meinem Mann und unserer bald 2-jährigen Tochter in Laupen. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und Freunden, beim Sport oder beim Kochen.



Monika Gugger



Ich schliesse diesen Sommer meine Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin ab. Im August werde ich an einer der 1./2. Klassen meine Arbeit aufnehmen. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung! Ein völlig unbekanntes Gesicht bin ich für viele nicht. Vor dem Studium unterrichtete ich während 14 Jahren in Laupen Fremdsprachen auf der Oberstufe. Ich habe in meiner Berufszeit im Bärau bei Langnau und in Kalifornien an einer Montessori-Schule auf der Unterstufe Erfahrungen gesammelt. Ich wohne mit meinem Mann und mit meinen 11- und 12-jährigen Söhnen in Laupen. Ich verbringe gerne meine Freizeit mit meiner Familie in der Natur und mag es, fremde Länder zu bereisen.

Eva Knoblauch



Mein Name ist Eva Knoblauch und ich trete diesen August an der Schule Laupen meine erste Stelle als Logopädin an. Auf diese neue Herausforderung freue ich mich sehr und bin gespannt auf meine zukünftigen Schülerinnen und Schüler sowie mein neues Kollegium. Die logopädische Arbeit erfüllt und motiviert mich immer wieder aufs Neue.

Aufgewachsen bin ich zusammen mit meiner Schwester und meinem Bruder in Region Aarau. Für das Logopädiestudium bin ich vor rund 3 Jahren nach Bern gezogen, wo es mir sehr gefällt. In meiner Freizeit reise ich gerne, lese ein Buch, mache Sport, tanze oder genieße das Zusammensein mit Freund:innen.



Alberto Leston



Ich freue mich sehr, ab dem August ein Teil der Schule Laupen sein zu dürfen. Ich darf die Stelle als Lehrperson für den Schwimmunterricht übernehmen und freue mich bereits euch im Schwimmbad begrüßen zu dürfen. Nachdem ich in der Ostschweiz aufgewachsen bin, hat mich mein Studium in Sportwissenschaft und BWL, welches ich in Bern abgeschlossen habe, nach Bern geführt. Zusätzlich hat es mich für meinen Master in Sportmanagement ein Jahr nach Barcelona verschlagen. In meiner Freizeit bin ich sehr gerne in der Natur und genieße dabei Outdoor-Aktivitäten. Nebst sportlichen Aktivitäten gehe ich gerne auf Reisen. Nun freue ich mich sehr auf den Schwimmunterricht mit den Schülerinnen und Schülern der Schule Laupen und auf die

Zusammenarbeit mit dem Lehrerteam.